

## Dom zur Glückseligkeit

2.1.1993

Die Hitze hatte seinen Rachen ausgetrocknet. Atemlos sah er auf das scheußliche Bild, das sich seinen Augen bot. Es wollte und wollte ihm nicht einleuchten, er konnte und wollte es nicht verstehen. Das rote Licht brannte in seinen Augen. Trockene, heiße Schwefeldämpfe ließen ihn kaum atmen. Er hockte in einer Felsnische, die das Ende einer schmalen Höhle darstellte und in einen riesigen Felsendom mündete. Der Boden lag gute hundert Meter unter ihm. Er war durchzogen von Rissen, in denen heiße Lava brodelte. Etwa zwanzig Meter über dem kochenden Magma hingen Metallkäfige, die durch armdicke Stahlseile mit der Decke verbunden sein mußten - sie endeten scheinbar hoch über ihm in gleißendem Rotlicht. In den Käfigen saßen Menschen - und obwohl ihr Gewand völlig zerrissen war, glaubte er zu erkennen, daß es sich um die Vermißten handelte.

In dem Moment senkte sich ein Käfig und kam der heißen Lava immer näher. Es geschah unglaublich langsam. Er hörte die verzweifelten Schreie des Gefangenen, sah, wie er an den Gitterstäben rüttelte. Aus der hohen Stimme schloß er, daß es sich um eine Frau handeln mußte. Der Käfig hatte sich inzwischen dem Magma auf wenige Meter genähert, die Frau schrie wie verrückt. Ihm lief es eiskalt über den Rücken, als er sah, wie der Käfig plötzlich innehielt und mit lautem Quietschen wie eine Falltüre aufklappte. Geräuschvoll schwangen die zwei Eisenflügel hin und her. Die Frau klammerte sich mit anscheinend letzter Kraft an den Gitterstäben fest. Er glaubte, ihr leises Wimmern zu hören. Dann ließ sie los - ein erstickter Schrei - leises Zischen - und sie war verbrannt.

Plötzlich spürte er einen dumpfen, harten Schlag auf den Kopf, und das Bild vor seinen Augen löste sich in Nichts auf.

Als er wieder aufwachte, empfand er den Boden, auf dem er lag, als angenehm warm. Was für ein schrecklicher Alptraum, dachte er und

versuchte, sich aufzurichten. Ein stechender Schmerz im Hinterkopf ließ ihn zurücksinken. Wo war er bloß ? Auf einmal spürte er ein sanftes Rucken, und er fühlte, daß er ein wenig leichter wurde. Er öffnete die Augen - und der Schreck fuhr ihm durch sämtliche Glieder. Plötzlich roch er auch die Schwefeldämpfe wieder, und er spürte die ansteigende Wärme. Gedanken schossen ihm durch den Kopf - sein Leben, seine Frau, seine Kinder. Er konnte nichts mehr für sie tun. Sein letzter Wunsch war es, daß er sie hätte warnen können, sie und all die anderen. Dann öffnete sich die Bodenklappe.